

- 17. Rettungsdienstbereichsbeiratssitzung am 14.04.2010:

Beschluss:

"Für den Zeitraum vom 15.05.10 – 31.12.10 wird die Vorhaltung für die Rettungswache Vacha um 1 RTW für 12 h von 07.00 – 19.00 Uhr täglich sowie die Personalvorhaltung um 4,35 Stellen Vollzeitkräfte für den Standort Geisa erhöht.

Die Finanzierung erfolgt aus dem zu erwartenden Mehrerlös des Jahres 2010 aller Durchführenden bzw. Mindererlösausgleich."

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

- 18. Rettungsdienstbereichsbeiratssitzung am 28.10.2010:

Beschluss:

„Die Erhöhung der Vorhaltung für die Rettungswache Vacha um 1 RTW für 12 h von 07:00 – 19:00 Uhr täglich sowie die Erhöhung der Personalvorhaltung um 4,35 Stellen Vollzeitkräfte für den Standort Geisa wird weitergeführt.

Die Erhöhung der Rettungsmittel- und Personalvorhaltung wird in den Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich Wartburgkreis aufgenommen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

- 19. Rettungsdienstbereichsbeiratssitzung am 18.10.2012:

1. Beschluss:

„Für den Durchführenden DRK Bad Salzungen erfolgt eine Vorhaltungserhöhung von

- 2 KTW um je 2 Stunden - von bisher 6 auf 8 Stunden - und
- 3 KTW um je 1 Stunde - von bisher 6 auf 7 Stunden -

wochentäglich bei flexiblen Einsatzzeiten.

Damit wird auch eine Erhöhung der Personalvorhaltung beim DRK Bad Salzungen um insgesamt 1,74 VK - von 51,27 auf 53,01 VK - vorgenommen.

Die Erhöhung erfolgt zum 01.01.2013.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Beschluss:

„Unter Punkt 7 des Rettungsdienstbereichsplanes wird der nachfolgende Satz aufgenommen:

Der Durchführende hat unter Beachtung des § 16 Abs. 2 des ThürRettG in Verbindung mit der Ziff. 6.5 (Personelle Besetzung) des LRDP für die ausreichende Qualifizierung der Fahrzeugbesatzung zu sorgen.

Jeder Mitarbeiter des mittleren medizinischen Personals ist verpflichtet, mindestens 32 Stunden Weiterbildung im Kalenderjahr nach Vorgabe des ÄLRD nachzuweisen.

Innerhalb der Weiterbildung sollte ein zweistündiges Megacodetraining unter Leitung eines Lehrrettungsassistenten absolviert werden."

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen